

Müller-Jahnke, Clara: Frühling (1882)

- 1 Zu meinen Füßen im welken Laub
2 und mir zu Häupten singt der Wind
3 in den knospenden Buchenkronen.
4 blühen die Anemonen,
- 5 Ist das ein strahlender Sonnenschein –
6 ist das ein wonniges Wetter!
7 Es rauschen unter meinem Fuß
8 die abgestorbenen Blätter . . .
- 9 Das ist der lachende Frühlingswind,
10 der kommt aus dem sonnigen Süden
11 und grüßt von der blauen Adria
12 die Wellen, die wintermüden.
- 13 Das ist der lachende Frühlingswind,
14 der wandert weiter am Strande
15 und küßt noch heute ein einsam Grab
16 im nordischen Nebellande.
- 17 Auch in den düstern Tannenwald
18 zieht singend König Frühling ein:
19 die jungen Knospen lockt er bald,
20 die glühn wie Blut im Sonnenschein.
- 21 Durch die wogende Brust des Waldes geht
22 ein Atemholen tief und stark –
23 ein Baum nur trauernd seitwärts steht,
24 den traf der Frost bis tief ins Mark . . .